

Dach, Simon: Dv siehest Mensch wie fort vnd fort (1632)

- 1 Dv siehest Mensch wie fort vnd fort
- 2 Der eine hie, der andre dort
- 3 Vns gute Nacht muß geben:
- 4 Der Todt helt keinen andern Lauff,
- 5 Er sagt zuletzt die Wohnung auff
- 6 Vns allen, die wir leben.

- 7 Bedenck' es weislich, in der Zeit,
- 8 Vnd fleuch den Schlauff der Sicherheit,
- 9 Sey augenblicklich wacker!
- 10 Denn, wiss', es bleibet dabey nicht,
- 11 Daß man dich hin auß diesem Liecht
- 12 Trägt auff den Gottes-Acker.

- 13 Wir werden auß den Gräbern gehn
- 14 Vnd alle vor der Bancke stehn,
- 15 Die Christus selbst wird hegen,
- 16 Wenn auff der Engel Feld-geschrey
- 17 Die Glut das grosse Welt-Gebew
- 18 Wird in die Asche legen.

- 19 Alsdenn wird erstlich aller Welt
- 20 Belohnung werden zugestellt:
- 21 Die Sünder sollen büssen,
- 22 Vnd Ihnen ohn Betrug vnd Schein
- 23 Selbst Kläger, Richter, Hencker seyn,
- 24 Verdampft durch jhr Gewissen.

- 25 Ach Gott! kömpt mir dieß Vrtheil vor,
- 26 So steigen mir die Haar empor,
- 27 Mein Hertz fühlt Angst vnd Schrecken!
- 28 Ihr hohen Hügel, heb' ich an,
- 29 Ihr Berg', vnd was sich stürzen kan,

30 Fallt her, mich zu bedecken!

31 Herr Jesu, meine Zuversicht,
32 Ach lass dein strenges Zorn-Gericht,
33 Ach lass es mir nicht schaden!
34 Beut' an dem Vater den Vertrag,
35 Damit ich künfftig hören mag
36 Den süssen Spruch der Gnaden!

37 Gib daß ich mich bey gutem Sinn
38 Vnd weil ich noch bey Kräfften bin
39 Zum sterben fertig halte,
40 Vnd nicht, o Jesu, meine Lust,
41 Begriffen in der Sünden Wust
42 Zum ewign Todt erkalte!

(Textopus: Dv siehest Mensch wie fort vnd fort. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/53274>)